

Georg Miedeck zum Betriebssportler des Jahres 2009 gewählt**Eine der bewegtesten Ehrungen im Hamburger Betriebsportverband**

Helga Fülscher beglückwünscht Georg „Schorsch“ Miedeck zu der Ehrung

Es gibt Sportereignisse, die werden **überschattet**, überschattet meist von tragischen Unfällen, die sich innerhalb von ihnen ereignen. Beim diesjährigen Philips Waldlauf am **02.04.2010** war es anders. Er wurde **überstrahlt**, überstrahlt von der Ehrung eines Mannes zum Hamburger Betriebssportler des Jahres 2009, **der Ehrung von Georg "Schorsch" Miedeck (SG Stern)**. Der ehemalige Spartenleiter der SG Stern hält noch immer die BSV-Rekorde über 10.000m (32:32,0 Min.), aufgestellt 1987 im Alter von 45 Jahren (!!!) und über 5.000m (15:30,6 Min.), aufgestellt 1986. Noch als 66jähriger (2008) lief er die 10 km in unglaublich guten 38 Minuten. Doch „*mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten*“ (Schiller, die Glocke) und so erlitt Schorsch im Juli 2009 einen schweren Unfall. Er fiel von einer Leiter 8 Meter tief zu Boden. Nach 3 Tagen im Koma wachte er im Krankenhaus wieder auf: **querschnittgelähmt**, wir berichteten (u. a. auf Hartmut Sickart's Homepage (www.diesel-cowboy.de)). Aber Schorsch hat nicht aufgegeben, sondern sein "neues" Leben angenommen und neuen Mut gefasst.

Am Montag, den 09.11.2009 überbrachten Bernd "Orlo" Orlowski und ich in einem Hamburger Unfall-Krankenhaus Georg "Schorsch" Miedeck die drei großen Unterschrifts-Plakate, die anlässlich des Rapid-Laufes 2009 von den BSV-Läuferinnen und Läufern unterschrieben wurden, um Schorsch zu grüßen und ihm eine gute Besserung zu wünschen. Es war die größte mir bis dato bekannte Bekundung einer Anteilnahme von Betriebssportlern in unserer Sportart Leichtathletik.

Als ich Schorsch im Krankenhaus an jenem Montag traf war ich sehr ergriffen, denn damit hatte ich so nicht gerechnet. Schorsch war mental schon fast wieder der Alte. Er beherrschte sein neues Arbeitsgerät (den Rolli) schon so gut, dass wir z. T. sogar etwas Mühe hatten ihm ins Besucherzimmer zu folgen. Der Vater von 5 Kindern, der erst mit 40 Jahren überhaupt mit dem Sport angefangen hatte, schien sein tragisches Schicksal (Querschnittlähmung) gut verkraftet zu haben. "Jetzt beginnt für mich halt ein neues Leben", so sagte er uns, "das ist nun mal so..!!." Er war als Läufer stets ein echtes Vorbild und es scheint mir, als könnte er auch als Rollstuhlfahrer ein Vorbild für all jene werden, die ein ähnliches Schicksal traf, ohne aber diesen positiven Fightin' Spirit zu haben, der ihn (Schorsch) stets so sehr ausgezeichnet hat."



Bernd „Orlo“ und Hartmut Sickart übergaben im Boberger Krankenhaus Schorsch die Unterschriften

Das höchste Gremium des Hamburger Beriebsportverbandes wählte ihn zum **Betriebssportler des Jahres**, es ist eine Ehrung auch für sein "Lebenswerk". LA -Obmann Bernd "Orlo" Orlowski sprach die Worte zur Begründung. Helga Fülcher von BSV Vorstand übergab ihm den Pokal. Alles kurz vor dem Start zur Mittelstrecke, sie war seine Lieblingstrecke. Ich bin jetzt seit über 20 Jahren im Hamburger Betriebssport, habe viele Ehrungen gesehen und z. T. auch dokumentiert, aber eine solch Emotionale noch nie.... Noch bis kurz vor der Ehrung hatte es z. T. sehr stark geregnet, aber pünktlich zu Beginn der "Zeremonie" hörte der Regen urplötzlich und völlig unerwartet auf und die Sonne kam durchirgendwie magisch wirkte das Ganze auf mich, es schien, als ob da jemand von ganz oben auf der "**anderen Seite**" eine entsprechende Order gegeben hatte.....nach dem Motto: ...so, *jetzt hört mal auf mit dem Regen,....es gibt jetzt nämlich etwas wirklich Großes zu sehen....* und das gab es dann ja auch.....



Alle Zuschauer waren ergriffen. Schorsch war auch tief bewegt und bedankte sich (im VW Kastenwagen sitzend) für die Wahl und auch noch einmal für die große Anteilnahme, die ihm auch jetzt wieder gezeigt wurde. Ich machte ein paar Fotos von dem ganzen Geschehen, mit Tränen in den Augen..., meine Videokamera gab ich Eckart Graudenz (BSG Hamburger Hochschulen), der so freundlich war, die gesamte Ehrung (für mich) zu videographieren.... (Danke Eckart).



Schorsch als Läufer auf der Jahnkampfbahn



Helga Fülcher, Bernd Orlowski und Georg Miedeck



Schorsch mit dem Pokal

wie hieß es bei Goethe (*Gesang der Geister über den Wassern*) :

Seele des Menschen , wie gleichst Du dem Wasser,

Schicksal des Menschen, wie gleichst Du dem Wind.....

An diesen Satz musste ich denken, als ich Schorsch zu seiner Ehrung gratulierte

Gez . Hartmut Sickart